



3
4
5
6 **Positionspapier zur Flüchtlingskrise**

7
8 Kein Thema hat die politische Landschaft in den vergangenen Monaten mehr ge-
9 prägt als die internationale Flüchtlings- und Migrationskrise. Als Bezirksverband
10 einer bundesweit tätigen politischen Jugendorganisation möchte die Junge Union
11 München sich in die Debatte einbringen und einen Beitrag zur Lösung dieser Krise
12 leisten. In Anbetracht der enormen Vielfaltigkeit dieser Krise haben wir unsere
13 Positionen nach den staatlichen Ebenen, von der Europäischen Union bis zum
14 Freistaat, gegliedert.

15 Vorab möchten wir betonen, dass die JU München die Begriffe Asyl (Schutz auf Zeit)
16 und Migration (dauerhafte Zuwanderung) strikt trennt und Asylpolitik nicht als Mittel
17 der Einwanderungspolitik betrachtet.

18 Die kommunale Ebene wird in diesem Positionspapier nicht behandelt.

19
20 **1. Internationale Maßnahmen**

21
22 **Bekämpfung der humanitären Notsituationen**

23 Als unverzichtbar sieht die Junge Union München insbesondere die verstärkte Be-
24 kämpfung der humanitären Notsituationen in der Welt an. Hierbei stellen wir in den
25 letzten Jahren ein eklatantes Versagen der internationalen Gemeinschaft fest.
26 Insbesondere die Kürzung der Mittel für die UN-Flüchtlingslager im Nahen Osten
27 halten wir für einen Fehler, der umgehend rückgängig gemacht werden muss.
28 Zusätzlich muss den schwer betroffenen Staaten, z. B. der Türkei, Jordanien und
29 Libanon, direkt mit europäischen Mitteln geholfen werden, um die Lebensumstände
30 in den Flüchtlingslagern zu verbessern. Wir sind der Auffassung, dass mit den
31 gleichen Mitteln vor Ort weit mehr Menschen geholfen werden kann als in den
32 europäischen Zielstaaten. Die Bundesregierung muss sich dafür einsetzen, dass
33 auch alle Partner ihren Verpflichtungen nachkommen.

34 **Internationale Zusammenarbeit**

35 Die Kooperation zwischen den Staaten, welche von der Flüchtlingskrise akut
36 betroffen sind, soll dringend verbessert werden. Hierzu regen wir an, dass die EU
37 ihre Zusammenarbeit mit den Ländern im Nahen Osten, im Maghreb, auf dem
38 Balkan sowie mit Russland weiter ausbaut. Ohne diese Regionen ist eine Lösung der
39 Krise nicht vorstellbar.

40 **Sicherung der EU-Außengrenzen**

41 Bei der Bewältigung der Krise nimmt die Europäische Union in unseren Augen eine
42 Schlüsselrolle ein. Die bereits geschilderten außenpolitischen Maßnahmen entfalten
43 ihre volle Wirkung nur, wenn die europäische Gemeinschaft geschlossen handelt.
44 Entscheidend ist jedoch, dass die bereits vorhandenen Instrumente der EU zur
45 Bewältigung solcher Krisen verstärkt und ausgebaut werden. Elementar wichtig ist
46 eine funktionierende Sicherung der europäischen Außengrenzen. Die Sicherung der
47 Außengrenzen bedeutet, dass der Grenzübertritt nur an den offiziellen Grenz-
48 übergangsstellen bei gleichzeitiger Kontrolle erfolgen darf.

49 Die europäische Grenzschutzagentur Frontex soll in unseren Augen zu einem
50 vollwertigen operationellen Grenz- und Küstenschutz ausgebaut werden, wie im
51 „Juncker-Plan“ beschrieben, welcher bei Bedarf den Mitgliedstaaten substantielle
52 Hilfe bei der Grenzüberwachung bieten kann. Die Staaten des Schengenraumes sind
53 vertraglich dazu verpflichtet die gemeinsame Außengrenze mit allen im Rahmen des
54 Rechts erforderlichen Mitteln zu schützen, wozu auch der Bau eines Grenzzauns
55 gehören kann, wenn mildere Mittel nicht zum Erfolg führen. Wenn einzelne Länder
56 die vertragliche geforderte Sicherung der Schengen-Außengrenzen nicht gewähr-
57 leisten können oder wollen, muss als Ultima Ratio der zeitweise Ausschluss aus dem
58 Schengenraum ermöglicht werden, um die Freizügigkeit im Schengen-Raum weiter
59 garantieren zu können.

60 An den Seegrenzen sollen die Patrouillen massiv verstärkt werden. Die Boote mit
61 Migranten müssen schnellstmöglich gestoppt, alle Insassen gerettet und diese nach
62 der humanitären Notversorgung umgehend an die Küste zurückgebracht werden,
63 von wo aus sie gestartet sind. Keine Fährüberfahrt nach Europa. Die Boote der
64 Schleuser sind nach der Rettung der Insassen zu zerstören. Möglichkeiten zur Asyl-
65 antragsstellung sind in den Maghreb-Staaten zu schaffen.

66 Dies mit aller Konsequenz angewandt kann den Weg übers Mittelmeer in kürzester
67 Zeit für die Schlepper uninteressant machen. Diese Routen würden eingestellt. Die
68 rechtlichen Grundlagen und Abkommen um diese Maßnahmen durchführen zu
69 können, sind zu schaffen.

70 **Gemeinsames europäisches Asylrecht**

71 Der Ausbau der gemeinsamen europäischen Asylpolitik in der Rechtssetzung und
72 Rechtsanwendung ist voranzutreiben. Wir fordern die strikte Einhaltung der Dublin-
73 III-Verordnung. Diese ermöglicht eine geordnete europäische Asylpolitik. Als
74 zentrales Instrument sehen wir langfristig auch die Schaffung eines einheitlichen,
75 europäischen Asylrechts an, das an die Stelle der nationalen Normen treten soll.
76 Solange dieses Ziel nicht erreicht worden ist, muss in unseren Augen eine engere
77 Abstimmung in der Auslegung der Genfer Flüchtlingskonvention zwischen den
78 Staaten erfolgen, damit der Anreiz genommen wird, sich innerhalb Europas die
79 günstigste Rechtsordnung auszusuchen.

80 Eine tragfähige europäische Lösung kann es in unseren Augen nur geben, wenn die
81 europäischen Staaten sich auf feste Kontingente für Asylberechtigte einigen, welche
82 auf die freiwillig teilnehmenden Mitgliedstaaten nach einem festen Schlüssel verteilt
83 werden sollen. Eine Quote, die auf Zwang beruht, lehnen wir ab.

84 2. Nationale Maßnahmen

85

86 In unseren Augen können Bund und Länder die vorliegende Krise dauerhaft nicht
87 alleine lösen, weswegen die oben genannten europäischen Lösungen Priorität haben
88 müssen. Da jedoch deren Umsetzung aus politischen und praktischen Gründen sich
89 aktuell noch verzögert, müssen zur Bewältigung der akuten Krise nach unserer
90 Meinung Bund und Länder unverzüglich tätig werden.

91 **Kontrollen an der deutschen Grenze**

92 Wir sind der Auffassung, dass Deutschland die Grenze seiner Leistungsfähigkeit
93 erreicht hat. Daher fordern wir kurzfristig als Notfallmaßnahme flächendeckende
94 Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze. Die Kontrollen müssen sowohl
95 an allen offiziellen Grenzübergängen als auch an der grünen Grenze stattfinden.
96 Dies soll eine strikte Anwendung der Dublin-III-Verordnung zur Folge haben. Der
97 illegale Grenzübertritt muss mittels Zurückweisungen unterbunden werden.

98 **Deutsches Asylrecht**

99 Das deutsche Asylrecht bedarf einer grundlegenden Reform, welche zur strikteren
100 Auslegung der Schutzbedürftigkeit und zum Abbau von Abschiebehindernissen
101 führen muss. Insbesondere müssen straffällig gewordene Asylbewerber sofort
102 abgeschoben werden können.

103 Der Familiennachzug muss auch für anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer
104 Flüchtlingskonvention vorübergehend ausgesetzt werden, da dieser eine bisher nicht
105 quantifizierbare Migrationsbewegung zur Folge haben könnte.

106 Die in den vergangenen Jahren erfolgte Abschaffung der Residenzpflicht halten wir
107 für einen Fehler. Gerade Großstädte sind dadurch einem verstärkten Migrationsdruck
108 ausgesetzt. Die Residenzpflicht soll wiedereingeführt werden.

109 **Integration und Qualifikation**

110 Wir betrachten die Eingliederung in den Arbeitsmarkt als das beste Instrument der
111 Integrationspolitik. Hierzu regen wir an, dass Asylbewerber schnellstmöglich die
112 Arbeitserlaubnis sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Sprachkursen erhalten.
113 Ferner sollte die Aufenthaltsberechtigung von anerkannten Asylbewerbern, die in
114 Deutschland eine Berufsausbildung machen, für die Dauer ihrer Ausbildung
115 garantiert werden. Die abgeschlossene Ausbildung muss ihnen die Möglichkeit
116 eröffnen, anschließend im Zuge des regulären Einwanderungsrechts bevorzugt eine
117 Aufenthaltserlaubnis als Fachkraft zu erhalten.

118

119 **Bayerische Maßnahmen**

120 Auf bayerischer Ebene unterstützen wir voll und ganz den Kurs der Staatsregierung.

121 Wir regen an, die bereits sich in Vorbereitung befindende Klage des Freistaats beim
122 Bundesverfassungsgericht einzureichen, um Rechtssicherheit in der Frage der
123 offenen Grenzen herzustellen.

124 Zudem sollte die Möglichkeit der Wiedereinführung der bayerischen Grenzpolizei
125 geprüft werden. Diese wurde erst vor 17 Jahren abgeschafft und würde sich dazu
126 eignen, die Bundespolizei bei einer eventuellen Grenzschießung zu unterstützen.

127 Um eine schnelle Bearbeitung der Asylfälle zu garantieren, regen wir an Asyl-
128 kammern an bayerischen Verwaltungsgerichten zu schaffen.

129

130

131 Stellvertretend für den Arbeitskreis
132 Landes-, Bundes- und Europapolitik
133 der Jungen Union München

134 **Alexander Rulitschka**, AK-Leiter
135 **Richard Schenk**, AK-Leiter

Stellvertretend für den Vorstand
(Bezirksverbandsausschuss)
der Jungen Union München

Stephan Pilsinger, Vorsitzender
Björn Krolopp, stellv. Vorsitzender